Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Christliches Handbüchlein, oder auserlesene Stellen der Heiligen Schrift

Lavater, Johann Caspar Bern, 1767

VD18 11826614

Demuth.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18272

Demuth.



1 Cor. IV. 97.

Wer unterscheidet dich? Was hast du, o Mensch! das du nicht empfans gen hast? so bu es aber empfangen hast, was rühmest du dich, als ob du es nicht empfangen hättest?

> Warum, o Mensch! darfft du dich blas hen,

Wenn Gott viel Gaben dir verliehn? Stoly auf die andern niederseben, Und dich aus Stolz dem Dank ento giebn ? Seines Sind ich in

meth attacks.

Wie

Wie darfft du dich des Gebers schämen ? Was GOtt dir gab, kann GOtt dir nehmen!

D sen Gott, der dich zernichten kann.

Matth. XX. 19, 20.

So jemand unter euch will groß wer, den, sagt JEsus zu seinen Jüngern, der sen euer Diener. Und wer unter euch der Fürnehmste senn wollte, der sen euer Knecht. Gleichwie der Sohn des Menschen nicht gekommen ist, daß ihm gedienet würde, sondern daß er dienete, und sein Leben zum Lösgeld gebe für viele.

Phil.

相認能

DOM

Phil. II 3.

Nachte je einer aus Demuth den ans
dern höher, als sich selbst; denn ihr
sollet also gesinnet senn, wie JEsus Chris
stus auch war, welcher, da er in GOts
tes Gestalt war, es nicht als einen Raub
im Triumpf gezeiget hat, daß er GOtt
gleich sen, sondern hat sich selber auss
geläret, und die Gestalt eines Knechts
an sich genohmen, ist gleich wie ein
andrer Mensch worden, und an Gebers
den als ein Mensch erfunden, hat sich
selbst erniedriget, und ist dis zum Tos
de, ja dis zum Tode des Kreuzes, ges
horsam worden,

Matth.

Matth. XI. 29.

Lernet von mir, sagt JEsus, denn ich bin von Herzen demuthig.

Jac. IV. 6.

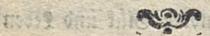
GOtt widerstehet den Hoffartigen; aber den Demuthigen giebt er Gnade.

Sich vor GOttes Grösse neigen, Fühlen, wer und was man ist, Niemals suchen sich zu zeigen, Wenn die Welt uns stolz vergist, Ohne Lobsucht, und im Stillen, Jede Christenpslicht erfüllen, Allen Menschen freudig dienen, Auch den niedrigsten aus ihnen, Und für andrer Glüf und Leben Sich in Niedrigseit begeben,

Jesu

H-14-14

IEsu gleich vom Stolze rein, Aller Armen Diener senn; Und ben seinen besten Werken Jeden Fehler noch bemerken, Seine ganze Schwäche kennen, Wenn uns alle Heilig nennen, Nie den, der uns lästert, hassen, Nie den Schmeichler reden lassen, Nie des Nächsten Ruhm beneiden, Unverdiente Schande leiden, Stets auf SOtt mit Freuden sehen, Der die Demuth wird erhöhen; Das ist Demuth! die, o Christ!



and the conference of the conference of

Reusch:

Reuschheit und Reinigkeit.

Matth. V. 28.

Ein jeder, welcher ein Weib ansiehet, ihrer zu begehren, der hat schon in seinem Bergen mit ihr die Che gebrochen.

I Cor. VI. 10. 11. f.

Weder die hurer noch die Chebrecher werden das Reich GOttes ererben. ---Wisset ihr nicht, daß eure Leiber Chris sti Glieder sind? Sollte ich nun die Glieder Christi nehmen, und hurenglies der daraus machen? das sen ferne! Fliehet die Hureren! Eine jede Gunde, siling.